

Wechsel von Österreich nach Deutschland

Beitrag von „Magdamir“ vom 23. November 2019 07:48

Liebe Forumsmitglieder,

Ich hoffe, hier bin ich richtig und jemand hat vielleicht passende Informationen für mich.

Derzeit unterrichte ich an einer Mittelschule in Österreich (Sek 1), und ich würde gerne nach Deutschland ziehen (Rheinland-Pfalz).

Ich habe entsprechende Anträge gestellt, habe eher Fragen zur Praxis -

Hat jemand Erfahrung damit?

Wie ist generell die Situation in Rheinland-Pfalz?

Herzliche Grüße

Magdalena

Beitrag von „Frechdachs“ vom 23. November 2019 09:18

Hi, ich bin den umgekehrten Weg gegangen.

Hast du die alte oder neue Lehrerausbildung?

Beitrag von „Magdamir“ vom 23. November 2019 11:28

Die "mittelalte" - schon Bachelor, aber noch nicht vor der endgültigen Umstellung wie sie jetzt ist.

Habe auch einen B.A. in Englisch, zusätzlich von der Uni Wien.

Über die Anerkennung mache ich mir weniger Gedanken...

Ich habe nur einfach noch keine Ahnung, wie das deutsche Schulsystem funktioniert ☹

Beitrag von „CDL“ vom 23. November 2019 16:08

Wenn du deine Fragen konkretisierst, bekommst du bestimmt auch die eine oder andere Antwort. 😊

Beitrag von „Frechdachs“ vom 23. November 2019 16:14

In Deutschland brauchst du den Master, um als Lehrer arbeiten zu können. Und gerade Rheinland-Pfalz ist sehr sehr übergenau. Gegebenenfalls musst du sogar das Referendariat (evtl in gekürzter Version) machen. Wie viele Berufsjahre hast du schon?

Über das rheinland-pfälzische Schulsystem und die Unterschiede zu Österreich (dein Bundesland hier wäre auch nicht schlecht zu wissen, weil auch hier gibt es Unterschiede) könnte ich natürlich viel schreiben, weiß aber nicht konkret, was du wissen möchtest.

Beitrag von „Magdamir“ vom 24. November 2019 09:24

Danke für eure Antworten!

Bzgl. Master und Bachelor habe ich schon so Unterschiedliches gehört. Mal sehen, was die mir zurückschreiben.

Es würde mir nichts ausmachen, einen "Anpassungskurs" zu durchlaufen.

Wie ist denn eine volle Lehrverpflichtung von Stundenausmaß her?

Ich habe 10 Dienstjahre in Österreich.

Beitrag von „Frechdachs“ vom 24. November 2019 11:08

Als ich weg bin, waren es 27 Stunden + 3 Vertretungsstunden pro Woche. Allerdings sind die Klassen etwas größer (bis zu 32 Schüler) und Teamteaching gibt es nicht. Du bist wirklich alleine in der Klasse. Ein weiterer wesentlicher Unterschied ist: Von dir als Lehrerin wird mehr Methodenvielfalt erwartet, aber die Schüler können mit diesen Methoden auch arbeiten. So wird der Unterricht abwechslungsreicher. Könnte für dich aber am Anfang mehr Vorbereitungszeit bedeuten, wird aber später zu einem Vorteil (Schüler arbeiten selbständiger, ...). Durch diese

Selbständigkeit sind die Schüler aber auch selbstbewusster (würde ich mich darauf einstellen - umgekehrt musste ich mich ganz schön dran gewöhnen, was erstmal nicht so leicht war). Das ist, was mir erstmal so spontan einfällt.

Mit Biologie als Fach wirst du evtl. im Fach Nawi eingesetzt, das ist eine Kombination aus Physik, Chemie, Biologie, Technik,... (Naturwissenschaften). Weiter kommt es natürlich darauf an, wo du hin magst. Es ist ein großer Unterschied zwischen einer Schule im tiefen Hunsrück oder einer Schule in Worms (z.B. die nach einer Sage benannten). Deshalb meine Frage nach der Region, wo du hinmöchtest?

Du kannst mir auch gerne per PN schreiben